

Am Samstag, den 13. Mai fand die 6. Generalversammlung von ASA „Amicale vun der Schoul vun den Assistenzhonn“ in Merscheid statt.

Nach einer ersten Begrüßung durch den Präsidenten Herrn Dr. Nash, machte die beigeordnete Sekretärin einen detaillierten Bericht der Aktivitäten der Vereinigung. Mit insgesamt 66 verschiedenen Besuchen oder Aktivitäten kann man sicherlich nicht sagen ASA sei nicht aktiv. Dies insbesondere wenn man berücksichtigt dass Frau Nash zur Zeit regelmäßig mit Ihren Assistenz-Hunden „Lions“ und „Exi“ unentgeltlich 6 verschiedene Strukturen in Luxemburg besucht. Dem folgenden Finanzbericht konnte man entnehmen, dass den Einnahmen von € 123'000 Ausgaben von € 113'000 gegenüber stehen, dies getreu dem Motto die erhaltenen Spenden möglichst komplett wieder für Patenschaften von Assistenzhunden auszugeben. Nachdem die Kassenrevisoren eine einwandfreie Buchführung bestätigen wurde dem Kassierer die Entlastung erteilt.

Frau Nash berichtete von Ihren Einsätzen in den Strukturen in Luxemburg. Für 2017 stehen zahlreiche Projekte an und die möglichen Projekte für 2017 wurden kurz erläutert, ehe Jasmine Walisch über Ihre Arbeit mit „Ilucia“ im „Foyer de Jour in Lorentzweiler“ berichtete.

Herr Dr. Nash berichtete in seinem Ausblick, dass die Aktion „Ee Stopp fir ee Mupp“ auch noch in der Zukunft weiter geführt wird. Schließlich muss man rund 66 Tonnen Plastikverschlüsse sammeln um einen Assistenzhund zu finanzieren. Zusammen mit den Spenden und dieser Aktion konnte ASA in seiner 6-jährigen Tätigkeit bereits über 30 Hunde vermitteln. Eine stolze Leistung !

Für die Gemeinde richtete Herr Binsfeld einige Worte an die Mitglieder der Vereinigung und lobte besonders deren vielzähligen Aktivitäten und unermüdlichen Einsatz für den guten Zweck.

Nach Abschluss der Generalversammlung blieb allen Anwesenden noch genügend Zeit, die verschiedenen Aktivitäten bei einem Glas zu besprechen.